Bildungsforum 2016

Zusammenfassung der Werkstattgespräche

Werkstattgespräch 1: Berufsorientierung in KF "allgemein"

Maßnahmen/Angebote	Trajer / Institution	Shulat
- Tag des offeren Too - Angelote an Soliclen	- Whileum Vicentoeworn	- BFS Wood employer College of Men al Melor Enforce
- Beoufsinformatienstay - Hemfberrer Lusb Volugetag	- Shibetchieir Schulen Wintschaft - bilgi / BDS	Jolle Schularten
- Tag de offerer Verbstötten	- Stede ters fin Blas-en Schwick	- alle Scholaeten
- Aus bildungsmesse Mouldbadool/ Comoleberg	- Roulechuler / Gymnosier	
- Intequations factorioust - Bern from entirement map surfactures on M. Helschalen und Forderschulen Sozial praltiba / Posttibo ollyen sin	- BTS. Wolfring, DAS, Llz (Bilohungshager)	- alle Schiolasten

Maßnahmen/Angebote	Träger/Institution	Schulart
Tag der offenen Tür	Klinikum Kaufbeuren	BFS Krankenpflege
+Angebote an Schulen		(offen ab Mittlere Reife)
Berufsinformationstag	Arbeitskreis Schule und	
	Wirtschaft	
Kaufbeurer Ausbildungstag	Bilgi/BDS	Alle Schularten
Tag der offenen Tür	Staatl. BFS für Glas und	
Tag der offenen Werkstätten	Schmuck	
Ausbildungsmesse		
Marktoberdorf/Landsberg		
Berufsinfotag	Realschulen/Gymnasien	
Integrationsfachdienst		Alle Schularten
Berufsorientierungsmaßnahmen	BBZ, Kolping, DAA, bfz	
an Mittelschulen und	(Bildungsträger)	
Förderschulen		
Sozialpraktika/Praktika		
allgemein		

Hopudiner/Ayesot	Trager / Institution	Schular 1
Bowederhauming on Replachmen	- edene Pontmon des Wiotschaft	- Real schoole / Mitelectuals
- P- Seminor Q11 1012	- Schulinteon	Gywnasium
- Benkebentung de Agentur Lin Albert BVB, Reha. BVB, ASA, BOE	R'/J.	- alle Salulanten
- Bevatung dervely EDJ Besatungslohrer	Bildungstrager	BS, MS, RS, GYM, FES
- Jas Jugand sozialarbeit an Samlen		(SGB TIX)

Maßnahmen/Angebote	Träger/Institution	Schulart
Bewerbertraining an	Externe Partner der	Realschule/Mittelschule
Realschulen	Wirtschaft	
P-Seminar Q11/Q12	Schulintern	Gymnasium
Berufsberatung der Agentur für		Alle Schularten
Arbeit		
BvB, Reha-BvB, AsA, BaE, EQJ	Bildungsträger	
Beratung durch Beratungslehrer		BS, MS, RS, GYM, FOS
JaS		BS, MS, RS, GYM, FOS
Jugendsozialarbeit an Schulen		(SGB VIII)

Was fehlt? und loder Wo muss verbessed largepood werden?	Schule	<u>.</u>
Berus integrations. jala (sorulisel, 135)	35	0
Maßnahmen für Abbrecher	BS	
Koordination im Bereich Informational (7.8. Auf Wärungsflyer für Bedriede) Prakti kaakquise - Maßnahme koodination - Durchführungszeiträume		
Angebote zur für Gymnasium Beruporiatierung (mad Taat Schule) > fest integriert im Letisplan > praktischer Bezog na. Gymnasium > Praktischer Bezog na. Gymnasium		100

Was fehlt?	Wo muss verbessert/ angepasst werden	Schulart
Berufsintegrationsjahr (schulisch, BS) Maßnahmen für Abbrecher		BS
Koordination im Bereich Praktika-Akquise - Maßnahme Koordination - Durchführungszeiträume	Infomaterial (z.B. Aufklärungsflyer für Betriebe)	
Angebote zur Berufsorientierung für Gymnasien (und Realschule) teilweise Überangebot		
 fest integriert im Lehrplan praktischer Bezug v. a. Gymnasium (Praktika/Experten aus Wirtschaft) 		

Was fellt?	Wo musi was verbount werder	Schulart
- Überbaickungsmaßnahmen FSS Pflogebererch va. Zivi -> Buffil		
- Unkretdang beider Inter- petation von Berofseignung texts → ProfilPass		
- Sensibilisterung der Jo- gendlichen (Grunasion) auf Berofswahl/Solbitalis	Doy.	
- Eiviloindung/Aktivierung der Ellern - Olem Reifektion ober Lebereueg des Kindos > Flexibilität		
- Amponeurparkner/Koordhation von Infos for Gymnasnekou		

Was fehlt?	Wo muss verbessert/ angepasst werden	Schulart
Überbrückungsmaßnahmen FSJ	01	
Pflegebereich vgl. Zivi		
> Bufdi		
Unterstützung bei der		
Interpretation von Berufs-		
eignungstests		
Profilpass		
Sensibilisierung der Jugendlichen		
(Gymnasium) auf		
Berufswahl/Selbstreflektion		
Einbindung/Aktivierung der		
Eltern		
Eltern Reflektion über		
Lebensweg des Kindes ->		
Flexibilität		
Ansprechpartner/Koordination		
von Infos für Gymnasiasten		

Werkstattgespräch 2: Kaufbeurer Berufsorientierungsweg

Kauf beurer

Berufsorientierungsweg

* Torderplane mit konbreten Vereinbarungen
und verbindlichen Maßnahmen und teilschienen

* Beginn 7. Klasse mit 30-7est +30-Ordner

* Projekte, Praktika, Betriebserbundungen, Bit,
Ausbildungsleiter, Messen...

* kein Defizit de fektor sondern Talentpflige

* Kooperat ionen Mikelschulen - Berufschule - AAJohnschforen

- Förderpläne mit konkreten Vereinbarungen und verbindlichen Maßnahmen und Zeitschienen
- Beginn 7. Klasse mit BO-Test + BO-Ordner
- Projekte, Praktika, Betriebserkundungen, BiZ, Ausbildungsleiter, Messen...
- Kein Defizitdetektor sondern Talentpflege
- Kooperationen Mittelschulen-Berufsschule-AA-Jobmentoren



Wie funktioniert BO bei Ihnen?

FOS:

Praktika

Flüchtlingsklasse BS:

- Deutsch
- keine Förderpläne
- Profilpass (startest erst)
- Praktika

- bietet Unterstützung
- Schulpartnerschaften

Berufsberater:

- ab 8. Klasse an den MS
- Bi7
- Internetseiten
- Programme/Module nach SGB III

Was braucht gute BO?

- Gesprächsanlässe schaffen
- "Suche" mit Mikroprojekten unterstützen
- Kontinuität!! (Personal)
- BO-Test?!
- Unterstützungsmaß. -> Gelder?!
- Verstetigung

Beethoven-Schule:

- ab 7. Klasse mit JUSTiQ
- keine Förderpläne
- Praktika u. Betriebsbesichtigungen, Messen ...
- ein Ansprechpartner
- Ordner

GLS:

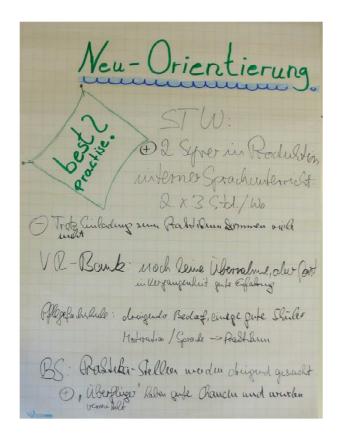
- mit Förderplänen
- ab 7. Klasse
- BOM
- Unterlagen für Jugendliche
- Mikroprojekte
- Praktika

"Meilensteine"



- ab 7. Klasse
- mit Ordner
- LeBO -> Beurteilung
- Praktika

Werkstattgespräch 3: Neu-Orientierung



Sensor Technik Wiedemann (STW):

Was läuft gut:

2 Syrer in Produktion interner Sprachunterricht: 2 x 3 Std./Woche was läuft nicht so gut: trotz Einladung zum Praktikum kommen viele nicht

VR-Bank:

noch keine Übernahme, aber fast in Vergangenheit gute Erfahrung

Pflegefachschule:

dringender Bedarf, einige gute Schüler Motivation *und* Sprache -> Praktikum

Berufsschule:

Praktika-Stellen werden dringend gesucht "Überflieger" haben gute Chancen und werden vermittelt



Handlungsbedarfe

Bündelung des Wildwuchses in den Maßnahmen (manchmal nicht bedarfsorientiert)

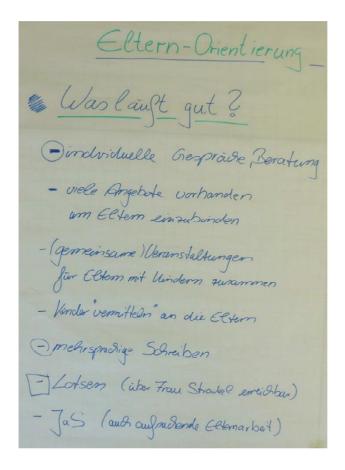
Neuorientierung in die gesellsch. Rahmenbedingungen

Leerlauf bis zur Anerkennung sinnvoll füllen

Einbindung der Eltern/ Gesellschaft

Werkstattgespräch 4:

Eltern-Orientierung

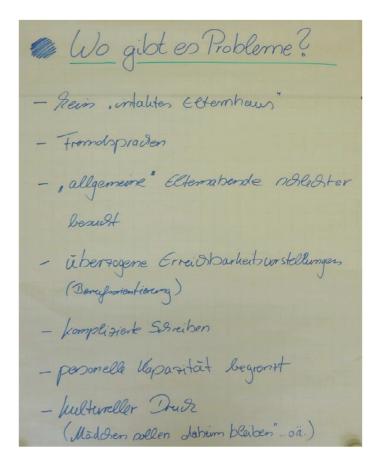


Was läuft gut?

- individuelle Gespräche, Beratung
- viele Angebote vorhanden um Eltern einzubinden
- (gemeinsame) Veranstaltungen für Eltern mit Kindern zusammen
- Kinder "vermitteln" an die Eltern (wenn Eltern Sprache nicht so gut verstehen, können Kinder übersetzen oder erklären)
- mehrsprachige Schreiben
- Lotsen (über Frau Strodel erreichbar)
- JaS (auch aufsuchende Elternarbeit)
- Weiter Punkte aus der Gesprächsrunde:
 niederschwellige Angebote werden gut
 angenommen (z. B. auch in den
 Familienstützpunkten)
 hierüber und auch über persönlichen Kontakt wird
 häufig Vertrauensverhältnis aufgebaut; gute
 Basis für weitere Fragestellungen und
 Problemlösungen
 Beispiel aus Asylbereich: Wenn Personen "an die
 Hand genommen" und begleitet werden, bessere

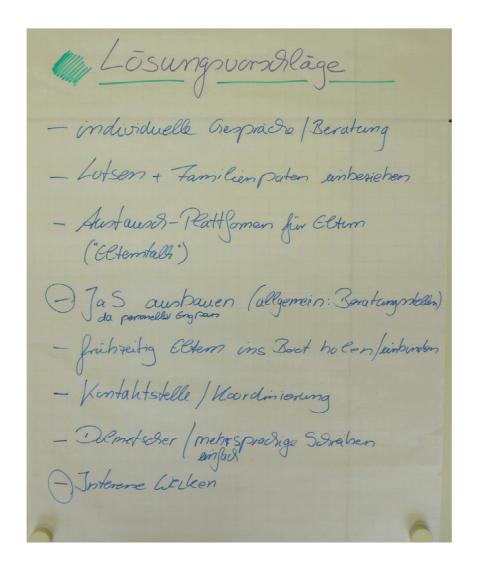
Erfolgsaussichten z. B. dass zu bestimmten

Veranstaltungen kommen ect.



Wo gibt es Probleme?

- In Fällen in denen kein "intaktes Elternhaus"
- Fremdsprachen
- "allgemeine" Elternabende schlechter besucht
- überzogene Erreichbarkeitsvorstellungen (Berufsorientierung)
- komplizierte Schreiben (z. B. Formulierungen etc. für Personen mit mangelnden Sprachkenntnissen oft schwer zu verstehen)
- personelle Kapazität begrenzt
- kultureller Druck ("Mädchen sollen daheim bleiben"…o.ä.)
- weitere Punkte aus der Gesprächsrunde:



Lösungsvorschläge

- individuelle Gespräche/ Beratung.

Gesprächstermine flexibler anbieten (evtl. auch abends; auch Rücksicht auf Alleinerziehende etc.)

- Lotsen + Familienpaten einbeziehen
- (geleitete) Austausch-Plattformen für Eltern ("z. B. Elterntalk")
- JaS ausbauen (allgemein: Beratungsstellen), da personeller Engpass
- frühzeitig Eltern ins Boot holen/ einbinden
- Kontaktstelle/ Koordinierung
- Dolmetscher/ mehrsprachige/einfache Schreiben (auch gute Erfahrung: Schreiben 2sprachig verfassen: Vorderseite Deutsch, Rückseite Fremdsprache)

Hinweis einer Teilnehmerin: Das Bayerische Schulsystem wird auf der Internetseite der Schulberatung Bayern unter der Rubik "Fragen zum Schulsystem" in mehreren Sprachen vorgestellt.

- Interesse wecken (auch bei den Eltern: häufig würde helfen, wenn den Eltern bewusst wird, dass es für ihr Kind wichtig ist)